

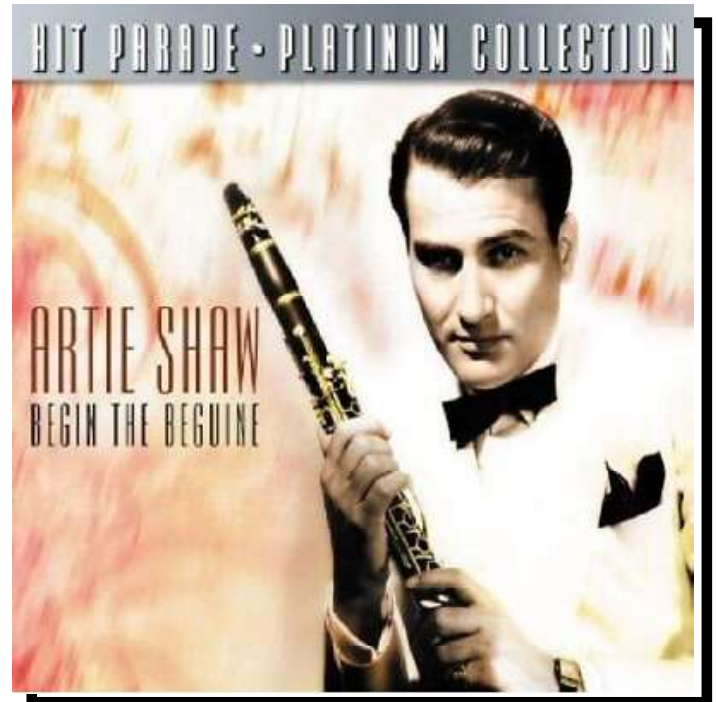


1550. Begin The Beguine

Hintergründe von S. Radic

Das Lied **Begin the Beguine** wurde von dem amerikanischen Broadway-Musical-Komponisten Cole Porter für das 1935 uraufgeführte Broadway-Musical *Jubilee* komponiert und getextet. Es entwickelte sich zu einem Evergreen und einem Jazz-Standard. Das Wortspiel der annähernd gleich geschriebenen und ausgesprochenen „begin“ und „beguine“ bezieht sich auf den Beguine, einen der Rumba verwandten karibischen Tanz, der im 19. Jahrhundert auf den damals zu Frankreich gehörenden Kleinen Antillen entstand und von dort nach Paris kam, wo Cole Porter ihn bei einem seiner Europa-Aufenthalte kennenlernte. Den großen Melodiebögen der Beguine entsprechend umfasst der Song 108 Takte in der Liedform A-A'-B-A"-C-C', wobei jeder Teil 16 Takte lang ist (außer C' mit 20 Takten und einer Coda von 8 Takten).

Die erste kommerzielle Aufnahme stammt vom Orchester Xavier Cugat (mit Gesang von Don Reid); sie wurde am 15. September 1935 aufgenommen und im Oktober 1935 bei Victor veröffentlicht. Weitere frühe Aufnahmen stammen von Joe Haymes (1935) sowie Pierre Allier (1938). Seine Berühmtheit verdankt der Titel vor allem der am 24. Juli 1938 aufgenommenen und im August 1938 erschienenen Aufnahme von Artie Shaw und seinem Orchester (bei Bluebird), die insgesamt 6 Wochen lang die Billboard-Charts anführte. Bis zum Jahre 1944 hatte sich die Single eine Million mal verkauft. In seinem Gefolge nahmen viele andere prominente Orchester ebenfalls eigene Versionen in ihr Repertoire, wie Harry James, Tommy Dorsey, Benny Goodman, Glenn Miller, das Casa Loma Orchestra, Bob Crosby und Ray Conniff, aber auch Sänger wie Frank Sinatra (1938) und viele andere.



Artie Shaw (*1910+2004) war ein amerikanischer Jazz-Klarinettist, Arrangeur, Komponist, Bandleader und Autor. Aufgewachsen in New Haven, Connecticut, startete er seine Laufbahn ursprünglich als Saxophonist in der lokalen Highschool-Band und begann Anfang der 1930er Jahre seine professionelle Karriere, unter anderem bei Johnny Cavallaro, Roger Wolfe Kahn und 1927–1929 bei Austin Wylie in Cleveland, danach von 1929 bis 1931 bei Irving Aaronson. Nachdem er einige Jahre als freischaffender Musiker mit Red Nichols, Red Norvo, Vincent Lopez, Teddy Wilson und anderen gearbeitet hatte, zog er sich 1934/35 vorübergehend aus der Musikszene zurück. Zusammen mit einem Streichquartett erschien er im Sommer 1935 mit einem Auftritt im New Yorker Imperial Theatre, was durch den im Swing unüblichen Einsatz der Streichinstrumente große Beachtung fand und ihm ermöglichte, die Gründung eines Tanzorchesters mit Blechbläsern, Streichern, Rhythmusgruppe und nur einem Saxophonisten vorzubereiten. Diese erste Formation Shaws bestand jedoch nur kurzlebig.

Ende 1936 gründete er eine neue Bigband, die zu den erfolgreichsten Orchestern der Swing-Ära zählen sollte. Diese bestand aus fünf Blechbläsern, vier Saxophonisten und vier Musikern in der Rhythmusgruppe, unter anderem mit Buddy Rich am Schlagzeug. Schallplattenaufnahmen erfolgten für RCA Victor und Sublabel Bluebird Records. Ende des Jahres gelang ihm der erste von insgesamt 54 Hits in seiner Karriere mit dem Song *There's Frost on the Moon*. Bemerkenswert waren die Streicher. Sein größter Hit war schließlich *Begin the Beguine* (1938), der ihn landesweit bekannt machte. Shaw galt zeit seines Lebens als der Intellektuelle unter den Bigband-Leadern und versuchte sich auch an der Schriftstellerei. 2004 erhielt er den *Lifetime Achievement Grammy Award* für sein Lebenswerk und wurde mit der NEA Jazz Masters Fellowship 2005 ausgezeichnet. Er starb 2004 mit 94.

BigBand-Swing, T=130

The musical score is arranged in six staves. The top staff is for Bells, followed by Adv. Brass, Adv. Saxophone, Guitar, Bass, and Drums. The Bells staff has a key signature of one flat and a common time signature. The Adv. Brass and Adv. Saxophone staves have a key signature of one flat and a 4/4 time signature. The Guitar, Bass, and Drums staves have a key signature of one flat and a 4/4 time signature. The score includes various musical notations such as chords, triplets, and dynamics. On the right side, there are two vertical arrows labeled 'Main 1' and 'Main 2' pointing upwards, indicating the main melodic lines.

Programmieranweisung

Dieser „BigBand-Swing mit Tempo 130“ ist tatsächlich Baujahr 1938! Abgeschrieben von der Original-Aufnahme des legendären ARTIE SHAW und seinem Orchester. Und vor allem: Der Titel heißt zwar „Begin The Beguine“ - aber von Beguine keine Spur - in den 30ern und 40ern der USA-Musikgeschichte hat man alles in den SWING gewandelt! Im Schlagzeug-Bereich ist nur das HiHat-Spiel mit Open/Closed angesagt die Snare spielt nur vereinzelte Betonungsschläge - aber keinen durchgehenden 2-4-Nachschlag. Der Bass spielt sogar im Original nur die Kombination doppelter Grundton+doppelte Quinte - die „halbe“ Walking-Phrase im zweiten und vierten Takt ist meine Zugabe. Die Notwendigkeit einer 4-Takt-Programmierung ergibt sich aus der Art, wie die begleitende Brass-Gruppe und Saxophone spielen, nämlich die Harmoniefolge C5-C6-Cj7-C6!